

Die Nachrichten über die Verhältnisse der Pfarre und der Prediger zu Mandelsloh gründen sich, soweit andere Quellen nicht bezeichnet sind, zum Theil auf die von mir benutzte Mandelsloher Pfarr-Registratur und die gefälligen Mittheilungen des Herrn Pastors Reinicke aus den Mandelsloher Kirchenbüchern, deren ältestes mit dem Jahre 1678 beginnt, hauptsächlich aber auf die in der Registratur des Königl. Consistoriums befindlichen Mandelsloher Pfarrbestellungsacten. Die als Anlagen beigefügten Urkunden waren sämmtlich, mit Ausnahme der Anlage 9, deren Aufnahme sich jedoch ohne Weiteres rechtfertigen dürfte, bisher durch den Druck noch nicht veröffentlicht. Die Anlagen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 16, 17, sind entnommen aus dem Königl. Archive zu Hannover, Anlage 9, aus Würdtwein, Nova subs. dipl. XI, № 165, die Anlagen 11 und 12 aus dem Stadtarchive zu Hannover, Anlage 14 aus der Mandelsloher Pfarr-Registratur, Anlage 15 aus der Registratur des Königl. Consistoriums zu Hannover. Die beigegebenen Abbildungen der Mandelsloher Kirche und des Grundrisses derselben sind Zeichnungen entnommen, welche der Herr Baurath Hase in Hannover zu diesem Zwecke mir mitzutheilen die Gefälligkeit gehabt hat.

### 1. Topographisch-statistische und geschichtliche Bemerkungen über das Kirchspiel Mandelsloh im Allgemeinen.

Zu der Parochie Mandelsloh, welche in frühern Zeiten (s. unten) auch das Dorf Wulfelade und einen Theil des

M. Pf. R. = Mandelsloher Pfarr-Registratur.

Pf. = Pseffinger, Historie des Braunschweig-Lüneburgschen Hauses.

Schl. = Schlegel, Kirchen- und Reformationsgeschichte von Norddeutschland und den hannoverschen Staaten.

Sp. = v. Spilcker, Geschichte der Grafen von Wölpe.

St. Arch. = Stadtarchiv zu Hannover.

Wed. = Wedekind, Notizen zu einigen Geschichtsschreibern des deutschen Mittelalters.

W. s. = Würdtwein, Subsidia diplomatica.

W. n. s. = Würdtwein, Nova subsidia diplomatica.